

Jahresbericht 2025



Altra
Ressourcen
entdecken

INHALT

3	Vorwort
4	Rhyfallbrocki
6	Zweck der Stiftung
8	Stiftungsrat und Geschäftsleitung
10	Jahresrechnung
14	Bilanz
15	Betriebsrechnung
16	Geldfluss
17	Kapitalspiegel
18	Fondsrechnung
20	Revisionsbericht
23	Impressum
24	Kontakt

VORWORT



Vorwort des Stiftungsrates

Unsere Klient*innen sind unsere Mitarbeitenden. Sie stehen bei der Altra im Fokus. Ihnen wollen wir ein möglichst diversifiziertes Angebot an Arbeitsplätzen anbieten.

Über ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Dienstleistungen und Produktion sowie in der Ausbildung. Zunehmend werden auch Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt von der Altra vermittelt. Weiter werden verschiedene Wohnformen für Menschen mit einer psychischen Behinderung angeboten. Vor allem mit den beliebten sozialen und kreativen Angeboten in der Villa Blankenstein und den Sport- und Weiterbildungskursen ist die Altra mehr als Arbeit.

Ein solch diverses Angebot erfordert viel Dynamik und eine stetige Anpassung an den Markt. Die Geschäftsleitung der Altra stellt sich den Herausforderungen und schafft möglichst viel Raum für neue Entwicklungen. Mit dem Bestreben nach einer inklusiven Gesellschaft bemüht sich die Altra, dies immer besser zu realisieren. Der Stiftungsrat unterstützt den stetigen Prozess der Veränderung für eine gute Zukunft der Altra.

Beatrice Pongracz
Stiftungsratspräsidentin



Vorwort des Geschäftsführers

Die Frage, wie schaffen wir es im Alltag, dass alle Menschen sich dazugehörig fühlen und sich entwickeln können, stellt auch uns quasi als «Expert*innen» vor Herausforderungen, denen wir uns gerne stellen.

Wir erleben eine grosse Nachfrage nach Tagesstrukturplätzen im gestalterischen und künstlerischen Bereich. Wir erfahren auch, dass es immer schwieriger wird, an einfache Handarbeiten zu kommen, da immer mehr Arbeiten sich automatisieren lassen oder ins Ausland verlagert werden. Die Schweiz wird zunehmend zu einem Dienstleistungsland. Was bedeutet das für die Altra mit ihrem Auftrag und wie können wir damit umgehen? Verschiebt sich da etwas? Welche Angebote und Dienstleistungen eignen sich, um Menschen mit Behinderung Raum für Entwicklung zu bieten?

Ein Beispiel und für uns ein komplett neues Fachgebiet ist, der Betrieb einer Brockenstube. Wir sind überzeugt, dass so etwas Nachhaltiges sehr gut zu uns passt. Lesen Sie nachfolgend, wie wir mit dem Rhyfallbrocki «Raum für Entwicklung» umsetzen und Menschen ermöglichen, am Arbeitsleben teilzuhaben.

An dieser Stelle danke ich insbesondere der Jakob und Emma Windler-Stiftung herzlich für ihre grosszügige Unterstützung in der Startphase.

Ebenso gilt mein Dank der gesamten Belegschaft der Altra für ihr grosses Engagement und das erfolgreiche Ergebnis im vergangenen Jahr.

Alain Thomann
Geschäftsführer



Bild:
Präsentierte Ware im Rhyfallbrocki

Rhyfallbrocki – mehr als ein Laden

Mit der Übernahme des Rhyfallbrocki im August 2025 ist ein neuer Ort entstanden, der die Werte der Altra sichtbar macht: Brücken bauen und Raum für Entwicklung schaffen.

Das Brocki ist heute weit mehr als ein Geschäft für gebrauchte Waren. Es ist ein Begegnungsort. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen hier zusammen. Beim Einkaufen, Arbeiten oder im Austausch. Genau hier entsteht, was die Altra ausmacht: Verbindung, Teilhabe und gelebte Inklusion.

Gleichzeitig schafft das Brocki vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Im Laden arbeitet aktuell eine Mitarbeiterin und gestaltet das Einkaufserlebnis aktiv mit. Ergänzt wird dies durch die Brocki-administration an der Wildenstrasse, wo fünf Mitarbeitende in einem neu geschaffenen Büro tätig sind. Dort werden Waren erfasst, Online-Verkäufe vorbereitet und administrative Prozesse aufgebaut. So entstehen neue, sinnvolle Arbeitsplätze im Verkauf, im Büro und im digitalen Bereich.

Seit der Übernahme wurde intensiv an Strukturen gearbeitet. Die Prozesse entwickeln sich Schritt für Schritt und geben dem Betrieb zunehmend Stabilität. Auch die Ladengestaltung nimmt Form an: Das Sortiment wird klarer präsentiert, die Räume werden einladender und die Handschrift der Altra wird sichtbar. Ziel ist es, einen Ort zu erschaffen, an dem nicht nur eingekauft wird, sondern an dem man gerne verweilt und immer wieder Neues entdeckt wird.

Das Brocki steht auch für Nachhaltigkeit. Gebrauchte Gegenstände erhalten ein zweites Leben und werden zu Unikaten mit Geschichte. Damit leisten wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden einen Beitrag zu einem bewussten Umgang mit Ressourcen.

So wächst das Rhyfallbrocki stetig weiter, als Brücke zwischen Menschen, als Lern- und Arbeitsort und als Raum für Entwicklung. Es zeigt eindrücklich: Arbeit ist bei der Altra mehr als eine Tätigkeit. Sie ist Teilhabe, Begegnung und Perspektive.

Altra – Raum für Möglichkeiten

Seit 60 Jahren steht die Altra für gelebte Inklusion – im Alltag, bei der Arbeit und im sozialen Miteinander. Heute beschäftigt sie über 680 Mitarbeitende an elf Standorten in Schaffhausen und Neuhausen in unterschiedlichsten Bereichen: von Administration und Produktion für Lebensmittel, Pharma und Industrie über Bio-Gärtnerei bis hin zu Schreinerei. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Wohnformen sowie die Tagesstruktur ohne Lohn in der Villa Blankenstein. Zudem unterstützt die Altra andere Unternehmen beim Aufbau inklusiver Strukturen und begleitet Betriebe und Mitarbeitende bei der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK). Erfahrene Job Coaches begleiten sowohl Mitarbeitende als auch Betriebe und helfen, die Anforderungen der UNO-BRK im Alltag umzusetzen. Denn Inklusion heisst für die Altra: Chancen schaffen, Eigenverantwortung stärken und Ressourcen entdecken.

Wie vielseitig die Altra ist, zeigt ein Blick in ihre Arbeitsbereiche: Am Hauptsitz an der Mühlenstrasse bündeln sich Administration und kaufmännische Berufe. Dazu kommen eine Bio-Gärtnerei mit Landschaftsbau, eine Schreinerei sowie Produktionsbereiche für Lebensmittel, Pharma und Industrie. Das Angebot reicht von geschützten Arbeitsplätzen über Ausbildungsplätze bis hin zu Inklusionsarbeitsplätzen und schafft so vielfältige Perspektiven. Mit der Villa Blankenstein wird dieses Spektrum um eine Tagesstruktur ohne Lohn ergänzt. Gleichzeitig bringt die Altra ihr Know-how aktiv in andere Unternehmen ein und unterstützt sie dabei, inklusive Strukturen aufzubauen.

Strategisch geführt wird die Organisation durch einen Stiftungsrat, während die Geschäftsleitung für die operative Umsetzung verantwortlich ist. Bemerkenswert: Fast die Hälfte ihres Umsatzes erwirtschaftet die Altra selbst. Ergänzt wird dies durch Beiträge des Kantons und der IV, durch Zahlungen von Bewohner*innen sowie durch Spenden. Diese Mischung verleiht der Organisation Stabilität und unterstreicht ihre verantwortungsvolle Rolle im sozialen Sektor.



Bild links: Altra-Wohnen in der Neustadt Schaffhausen

Flexibilität als Schlüssel zur Selbstbestimmung

Auch beim Wohnen setzt die Altra auf individuelle Lösungen. Ob rund um die Uhr betreute Wohngruppen, teilbetreute Wohnformen oder punktuelle Unterstützung in der eigenen Wohnung; das Angebot passt sich den Lebensrealitäten der Bewohner*innen an. Ziel ist es, so viel Selbstbestimmung und Eigenverantwortung wie möglich zu ermöglichen.

Seit 2016 treibt die Altra ihre Entwicklung konsequent weiter voran, mit Fokus auf Selbstbestimmung, Wahlfreiheit und gesellschaftliche Teilhabe. Mit dem Positionspapier zur UNO-BRK fiel damals auch der Startschuss für den Inklusionsrat. Seither wurden Prozesse weiterentwickelt, Mitarbeitende stärker einbezogen und 2021 die Unternehmensidentität geschärft. Denn Inklusion bedeutet mehr als Barrierefreiheit: Es geht um Zugehörigkeit, echte Teilhabe und darum, individuelle Potenziale zu entdecken.

Inklusion eröffnet neue Perspektiven. Mit ihrem Engagement zeigt die Altra Tag für Tag, wie Inklusion gelingen kann, im Arbeitsalltag, im gesellschaftlichen Diskurs und im menschlichen Miteinander. Sie schafft Chancen, baut Brücken und erweitert Horizonte. Inklusion verändert nicht nur einzelne Lebenswege, sie macht unsere Gesellschaft insgesamt offener, gerechter und menschlicher.



*Bild oben:
Gemeinschaftsleben im Altra-Wohnen
an der Nordstrasse*

Ansprechpersonen

Der Stiftungsrat



Beatrice Pongracz
Verein insieme Schaffhausen
Stiftungsratspräsidentin



Michael Hübscher
Kanton Schaffhausen
Vertreter IVS



Thomas Merk
Verein insieme Schaffhausen



Reto Mittler
Kanton Schaffhausen
Vertreter Kantonsregierung



Hugo Spengler
Verein insieme
Schaffhausen



Christine Thommen
Kanton Schaffhausen
Vertreterin Stadtrat
Schaffhausen

Der Stiftungsrat legt die strategischen Ziele der Organisation fest und ist das oberste Führungsgremium. Gemäss Statuten wählt der Verein insieme Schaffhausen drei und der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen vier Mitglieder des Stiftungsrates.

Die Geschäftsleitung



Alain Thomann
Geschäftsführer



Cornelia Conti
Bereichsleiterin Wohnen &
Tagesstruktur ohne Lohn



Dario Cervini
Bereichsleiter Industrie



Stefan Ege
Bereichsleiter Ausbildung &
Geschützte Arbeitsplätze



Katarina Ziemeckendorf
Bereichsleiterin Finanzen,
Controlling & ICT

Für die operative Umsetzung ist die Geschäftsleitung zuständig. Der Geschäftsführer Alain Thomann rapportiert direkt an die Stiftungsratspräsidentin Beatrice Pongracz. Stiftungsratssitzungen finden regelmässig statt, in der Regel drei- bis viermal pro Jahr.

JAHRESRECHNUNG

Finanzbericht zur Jahresrechnung 2025

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und mit den kantonalen Vorgaben erstellt. Die Jahresrechnung entspricht ebenfalls dem schweizerischen Gesetz sowie den Zewo-Standards. Im Anhang zur Jahresrechnung sind detaillierte Angaben ersichtlich.

Die Altra schliesst das Jahr 2025 mit einem Verlust von CHF 54 974 ab. Das Jahresergebnis fällt damit unter Budget aus (Verlust von CHF 4 777), jedoch operativ (vor Fonds- und Kapitalveränderungen) deutlich über Budget und leicht unter dem Vorjahresniveau (Verlust von CHF 41 136).

Das Ergebnis 2025 lässt sich wie folgt analysieren:

Bezeichnung / in TCHF	2025	2024
Betriebsertrag	27 807	27 952
Betriebsaufwand	-27 343	-27 201
Betriebsergebnis	464	751
Finanzergebnis	-50	-29
Fondsergebnis	-340	-773
Veränderung gebundenes Kapital	-129	10
Jahresergebnis (Entnahme/Zuweisung Organisationskapital)	-55	-41

Der leicht tiefere Betriebsertrag ist im Wesentlichen auf den deutlichen Rückgang der erhaltenen Zuwendungen zurückzuführen. Demgegenüber entwickelten sich die leistungsabhängigen Erträge positiv: Insbesondere die Beiträge der Bewohner*innen sowie die Erträge aus Ausbildung, Integration und Produktion konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Diese Zuwächse stehen im Zusammenhang mit einer höheren Nachfrage in verschiedenen Leistungsbereichen sowie operativen Verbesserungen und konnten den Rückgang bei den Spenden weitgehend kompensieren.

Beim Betriebsaufwand zeigt sich insgesamt eine stabile Entwicklung. Der Personalaufwand ist moderat angestiegen, was auf gezielte personelle Verstärkungen in wachstumsstarken Bereichen zurückzuführen ist. Gleichzeitig konnte der Sachaufwand insgesamt gut kontrolliert werden und liegt insgesamt unter dem Vorjahr. Die Abschreibungen liegen leicht über dem Vorjahresniveau, was insbesondere auf eine einmalige Sonderabschreibung der Liegenschaft Grabenstrasse zurückzuführen ist.

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf rund CHF 1,2 Mio. (2024: CHF 2,0 Mio.) und lagen damit unter dem Vorjahr. Schwerpunkte bildeten Investitionen in die Infrastruktur sowie in Maschinen, Fahrzeuge und IT zur Sicherstellung der langfristigen Leistungsfähigkeit. Im Bereich der Immobilien wurden insbesondere laufende Projekte weitergeführt und abgeschlossen.

JAHRESRECHNUNG

Kommentar zu den Bereichsergebnissen

Tagesstruktur mit Lohn (Werkstätte)

Obwohl das internationale Umfeld weiterhin von handelspolitischen Unsicherheiten geprägt war, erwiesen sich die Schweizer Wirtschaft und der Standort Schaffhausen im Jahr 2025 als vergleichsweise robust. Diese Stabilität spiegelte sich auch in der Entwicklung der Altra wider: Der Produktionsertrag erhöhte sich auf CHF 8,1 Mio. gegenüber CHF 7,8 Mio. im Vorjahr. Die Anzahl betreuter Mitarbeitender in der Tagesstruktur entwickelte sich moderat positiv. In der Tagesstruktur mit Lohn erhöhte sich die Anzahl auf 357 Personen (Vorjahr: 347), ebenso nahm die Tagesstruktur ohne Lohn auf 108 Personen zu (Vorjahr: 102). Demgegenüber reduzierte sich die Anzahl Lernender auf 39 (Vorjahr: 45). Insgesamt zeigt sich damit eine stabile bis leicht wachsende Entwicklung bei den betreuten Personen.

Tagesstruktur mit Lohn	2024	2025	+/- in %
Geleistete Stunden	356 628	323 668	-9,2
Verrechenbare Tage	54 207	53 260	-1,7

Die Leistungskennzahlen der Tagesstruktur mit Lohn zeigen 2025 eine differenzierte Entwicklung. Während die verrechenbaren Tage nur leicht unter dem Vorjahreswert liegen, ist bei den geleisteten Stunden ein deutlicherer Rückgang zu verzeichnen.

Diese Entwicklung ist primär strukturell bedingt: Die betreuten Mitarbeitenden arbeiten zunehmend in kleineren Pensen, wodurch sich die Gesamtstundenzahl reduziert, ohne dass die Anzahl Präsenztage im gleichen Ausmass zurückgeht.

Tagesstruktur mit Lohn (Integrationsarbeitsplätze)

Das seit 2022 bestehende Angebot der Integrationsarbeitsplätze wird weiterhin gut nachgefragt. Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 20 Klient*innen im ersten Arbeitsmarkt begleitet (Vorjahr: 19). Damit konnte die positive Entwicklung erneut fortgesetzt werden.

Tagesstruktur mit Lohn (Integrationsarbeitsplätze)	2024	2025	+/- in %
Verrechenbare Tage	3 192	3 249	1,8

Die Nachfrage nach dem Angebot blieb im Berichtsjahr hoch. Die Kantonsbeiträge und Tarife blieben dabei unverändert und auf stabilem Niveau. Um der anhaltenden Nachfrage gerecht zu werden und die Leistungsfähigkeit sowie Qualität langfristig sicherzustellen, wurden die personellen und strukturellen Ressourcen gezielt ausgebaut. Diese bewusste Stärkung der Begleit- und Infrastrukturstrukturen führte im Jahr 2025 zu höheren Aufwendungen und damit zu einem tieferen Bereichsergebnis von TCHF 31 (Vorjahr: TCHF 81). Der Ergebnismrückgang ist somit primär als Vorleistung zur Vorbereitung auf zukünftige Entwicklungen zu verstehen. Mit diesem Angebot leistet die Altra weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention.

JAHRESRECHNUNG

Tagesstruktur ohne Lohn

Das Angebot der Beschäftigungsstätte in der Villa Blankenstein erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit, was sich in der Entwicklung der verrechenbaren Tage widerspiegelt:

Tagesstruktur ohne Lohn	2024	2025	+/- in %
Verrechenbare Tage	9 858	10 593	7,5

Die Tagesstruktur ohne Lohn verzeichnete im Berichtsjahr erneut eine steigende Nachfrage. Die Anzahl Teilnehmende nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 6 % zu. Entsprechend erhöhten sich die Betriebsbeiträge deutlich. Um die Betreuung der zusätzlichen sowie teilweise betreuungsintensiveren Klient*innen sicherzustellen, wurden die personellen Ressourcen ausgebaut und in die notwendige Infrastruktur investiert. Diese strukturellen Verstärkungen führten zu höheren Begleit- und Infrastrukturkosten. Insgesamt resultiert für 2025 ein positives Bereichsergebnis von TCHF 70, welches unter dem ausserordentlich hohen Vorjahresergebnis von TCHF 180 liegt. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den gezielten Kapazitätsausbau zur Bewältigung der gestiegenen Nachfrage zurückzuführen.

Wohnen

Im Berichtsjahr 2025 wirkte sich die Liegenschaft Neustadt 12 erstmals über das gesamte Jahr ertragsseitig aus, nachdem im Vorjahr lediglich rund sieben Monate berücksichtigt waren. Die leicht gestiegene Anzahl Bewohner*innen führte zu höheren betreuten Taxen sowie insgesamt steigenden Erträgen. Zusätzlich erhöhten sich die Beiträge im WoEL-Bereich, da neu der volle Tarif an die Sozialämter verrechnet wird. Dadurch konnten die Gesamterträge weiter gesteigert werden. Der Aufwand bewegte sich insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres; insbesondere erfolgten keine ausserordentlichen Lohnanpassungen. Trotz der positiven Entwicklung resultiert im Bereich Wohnen weiterhin ein negatives Ergebnis von TCHF 130, welches jedoch deutlich unter dem Vorjahresverlust von TCHF 401 liegt. Die Entwicklung zeigt, dass sich die im Vorjahr aufgebauten Strukturen zunehmend stabilisieren und die Auslastung nun ertragsseitig voll zum Tragen kommt.

Nebenbetriebe «IV-Leistungen» (nicht subventioniert)

Im Jahr 2025 zeigt sich innerhalb der IV-Leistungen eine gegenläufige Entwicklung der beiden Bereiche. In der Ausbildung ist ein deutlicher Nachfragerückgang zu verzeichnen, was sich in tieferen Ausbildungsbeiträgen und einem negativen Ergebnis im Bereich Ausbildung niederschlägt. Demgegenüber entwickelten sich die Integrationsmassnahmen (IM) sehr erfreulich. Die Nachfrage konnte gesteigert werden, was zu höheren Erträgen führte und sich positiv im Ergebnis widerspiegelt. Gesamthaft resultiert für die IV-Leistungen im Jahr 2025 ein leicht positives Ergebnis von TCHF 6. Gegenüber dem Vorjahr (TCHF 41) bedeutet dies einen deutlichen Rückgang. Dieser ist primär auf die tiefere Auslastung im Ausbildungsbereich zurückzuführen, während sich die Integrationsmassnahmen weiterhin stabil und wachsend präsentieren.

Nebenbetriebe diverse (nicht subventioniert)

Die Nebenbetriebe (nicht subventioniert) schliessen im Jahr 2025 mit einem Gewinn von TCHF 169 ab. Das Ergebnis liegt damit unter dem Vorjahreswert. Im Berichtsjahr konnten Zuwendungen in der Höhe von TCHF 253 vereinnahmt werden, welche deutlich unter dem ausserordentlich hohen Vorjahresniveau lagen. Die tiefere Spendensumme wirkt sich entsprechend direkt auf das Jahresergebnis der Nebenbetriebe aus.



Bild:
Betreutes Altra-Wohnen Neustadt

BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2025

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel	4 404 626	6 118 384
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	793 782	885 695
Forderungen der öffentlichen Hand	1 114 340	683 161
Übrige Forderungen	109 840	86 757
Vorräte	1 089 100	703 230
Aktive Rechnungsabgrenzungen Betriebsbeiträge	613 040	55 217
Aktive Rechnungsabgrenzungen	176 195	174 107
Umlaufvermögen	8 300 922	8706552
Grundstücke	275 250	275 250
Immobilie Sachanlagen	6 355 820	5 486 530
Immobilie Sachanlagen im Bau	120 819	479 650
Mobile Sachanlagen	1 694 982	1 736 282
Anlagevermögen	8 446 871	7 977 711
Aktiven	16 747 792	16 684 263
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 514 545	1 255 223
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	230 959	305 572
Passive Abgrenzung Baubeiträge	250 000	925 000
Kurzfristige Rückstellungen	0	16 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	505 310	556 753
Kurzfristiges Fremdkapital	2 500 814	3 058 547
Hypotheken	6 969 000	6 004 000
Langfristiges Fremdkapital	6 969 000	6 004 000
Fremdkapital	9 469 814	9 062 547
Fonds zweckgebunden	86 075	117 170
Schwankungsfonds Kanton Schaffhausen Sozialamt	-615 491	-376 686
Fondskapital	-529 416	-259 516
Fremdkapital inkl. Fondskapital	8 940 398	8 803 031
Stiftungsvermögen	6 267 053	6 279 417
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-41 136	-54 974
Gebundenes Kapital für Klient*innen	1 286 322	1 415 133
Neubewertungsreserve	295 156	241 656
Organisationskapital	7 807 395	7 881 231
Passiven	16 747 792	16 684 263

Betriebsrechnung 1.1. – 31.12.2025

(in CHF)	1.1.–31.12.2024	1.1.–31.12.2025
Erhaltene Zuwendungen	1 016 049	372 512
davon zweckgebundene Spenden Investitionen	970 261	57 826
davon zweckgebundene Spenden	30 142	170 771
davon ohne Zweckbindung	15 645	143 915
Beiträge Kantone	10 795 433	10 816 780
Erträge Wohnen	2 648 603	3 030 804
Erträge Ausbildung und Integration	2 848 562	3 046 073
Erträge aus Dienstleistungen, Handel, Produktion	7 808 938	8 104 439
Erträge übrige Dienstleistungen an Personal/Dritte	772 758	462 354
Erträge intern und aus Nebenbetrieben	1 966 289	1 903 789
Andere betriebliche Erträge	34 901	1 278
Mietertrag	60 000	68 761
Ertrag aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	16 140 050	16 617 498
Betriebsertrag	27 951 531	27 806 790
Personalaufwand	-16 701 971	-17 026 807
Sachaufwand	-9 274 997	-8 970 437
Abschreibungen	-1 223 829	-1 345 723
Betriebsaufwand	-27 200 797	-27 342 967
Betriebsergebnis	750 734	463 823
Finanzertrag	69 047	21 526
Finanzaufwand	-97 982	-71 429
Total Finanzerfolg	-28 935	-49 903
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis und Transfers	721 799	413 920
Transfers ins Anlagevermögen	-965 178	-70 183
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	192 085	-269 901
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-51 293	73 837
Veränderung gebundenes Kapital	10 157	-128 811
Zuweisung an Organisationskapital	41 136	54 974
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0	0

GELDFLUSS

Geldflussrechnung 1.1.–31.12.2025

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2025
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) vor Fondsergebnis	721 799	413 920
+ Abschreibungen/Wertbeeinträchtigung auf immobilien Sachanlagen	757 701	887 595
+ Abschreibungen/Wertbeeinträchtigung auf mobilen Sachanlagen	466 129	458 128
- Zweckgebundene Spenden Investitionen	-970 261	-57 826
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Veräusserung Anlagevermögen	-34 901	-1 278
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen öffentliche Hand	-389 279	431 178
Zunahme(-) / Abnahme(+) Forderungen Debitoren Allgemein	261 528	-91 913
Zunahme (-) / Abnahme (+) Übrige Forderungen	-11 086	23 083
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	266 400	385 870
Zunahme (-) / Abnahme (+) Rechnungsabgrenzung Betriebsbeiträge	-884 353	-557 822
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzung	-33 236	2 088
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung	131 864	-259 322
Zunahme (+) / Abnahme (-) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-40 792	40 187
Zunahme+ / Abnahme - Anzahlung von Kunden	-1 061	34 426
Zunahme (+) / Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung	0	16 000
Zunahme(+) / Abnahme(-) Rückstellungen	190 846	51 443
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-49 605	2 891 400
Investitionen in immobile Sachanlagen	-1 367 343	-667 829
Investitionen in mobile Sachanlagen	-664 483	-547 241
Desinvestition in mobile Sachanlagen	60 620	19 602
Zweckgebundene Subventionen für Investitionen öffentliche Hand	940 000	925 000
Zweckgebundene Spenden für Investitionen Private	970 261	57 826
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-60 945	-212 642
Zunahme (+) / Abnahme (-) Hypotheken	-50 000	-965 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-50 000	-965 000
Veränderung Flüssige Mittel Zunahme (+) / Abnahme (-)	-61 340	1 713 758
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	4 465 965	4 404 626
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	4 404 626	6 118 384
Veränderung Flüssige Mittel	-61 340	1 713 758

Kapitalspiegel 1.1.–31.12.2025

Organisationskapital (in CHF)	Bestand 31.12.2024	Zuweisung	Interner Fonds- transfer	Verwen- dung	Bestand 31.12.2025	Verände- rung zum Vorjahr
Stiftungsvermögen	6 267 053		53'500	-41 136	6 279 417	12 364
Jahresergebnis nach Zuweisung Schwankungsfonds	-41 136	41 136		-54 974	-54 974	-13 838
Gebundenes Kapital für Klient*innen	1 286 322	143 915		-15 104	1 415 133	128 811
Neubewertungsreserve	295 156		-53'500		241 656	-53 500
Total Organisationskapital	7 807 395	185 051		-111 214	7 881 231	73 837

Kapitalspiegel 1.1.–31.12.2024

Organisationskapital (in CHF)	Bestand 31.12.2023	Zuweisung	Interner Fonds- transfer	Verwen- dung	Bestand 31.12.2024	Verände- rung zum Vorjahr
Stiftungsvermögen	6 135 686		53 500	77 867	6 267 053	131 367
Jahresergebnis nach Zuweisung Schwankungsfonds	77 867	-77 867		-41 136	-41 136	-119 003
Gebundenes Kapital für Klient*innen	1 296 479	15 645		-25 803	1 286 322	-10 157
Neubewertungsreserve	348 656		-53 500		295 156	-53 500
Total Organisationskapital	7 858 688	-62 222		10 928	7 807 395	-51 293

Stiftungsvermögen:

Dem Stiftungsvermögen wird jeweils das Jahresergebnis zugewiesen.

Gebundenes Kapital für Klient*innen:

Die Mittel sind vom Stiftungsrat bestimmt für Projekte zur Förderung und Unterstützung der Mitarbeitenden in den Tagesstrukturen, der Bewohner*innen der Wohnheime sowie der Lernenden.

Neubewertungsreserve:

Per 1.1.2009 wurde das Anlagevermögen nach der «Richtlinie zur Rechnungslegung und zur Kostenrechnung von Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung» des Kantons Schaffhausen neu bewertet (Umstellung auf Swiss GAAP FER). Der Saldo wird als Teil des Organisationskapitals transparent ausgewiesen (siehe auch 4. Kapitalspiegel und 6. Anhang zur Jahresrechnung 2024, Anmerkung 13: Anlagevermögen).

Zweckgebundenes Fondskapital (in CHF)	Bestand 31.12.2024	Periodenfremde Zuweisung	Periodenfremde Verwendung	Bestand nach periodenfremder Veränderung	Zuweisung	Interner Fondstransfer	Verwendung	Bestand 31.12.2025	Veränderung zum Vorjahr
Unterstützungsfonds	75 812			75 812	170 921		-134 779	111 953	36 142
Förderfonds	5 181			5 181	850		-815	5 217	35
Fonds zweckgebundene Spenden Investitionen	5 082			5 082	57 826		-62 908		-5 082
Total Fonds zweckgebunden	86 075			86 075	229 597		-198'502	117 170	31 095
Schwankungsfonds Tagesstruktur mit Lohn (max. CHF 2 095 036)	-446 045			-446 045	266 744			-179 301	266 744
Schwankungsfonds TSML-Integrationsarbeitsplätze (max. CHF 72344)	32 838			32 838	31 209			64 047	31 209
Schwankungsfonds Tagesstruktur ohne Lohn (max. CHF 142737)	128 479	520		128 999	69 886			198 885	70 406
Schwankungsfonds Wohnen Erwachsene (max. CHF 455606)	-330 764			-330 764			-129 553	-460 317	-129 553
Total Schwankungsfonds Kanton Schaffhausen Sozialamt	-615 491	520		-614 971	367 839		-129 553	-376 686	238 806
Total zweckgebundenes Fondskapital	-529 416	520		-528 897	597 436		-328 055	-259 516	269 901

Zweckgebundenes Fondskapital (in CHF)	Bestand 31.12.2023	Periodenfremde Zuweisung	Periodenfremde Verwendung	Bestand nach periodenfremder Veränderung	Zuweisung	Interner Fondstransfer	Verwendung	Bestand 31.12.2024	Veränderung zum Vorjahr
Unterstützungsfonds	68 964			68 964	29 642		-22 795	75 812	6 847
Förderfonds	5 081			5'081	500		-400	5 181	100
Fonds zweckgebundene Spenden Investitionen	0				970 261		-965 179	5 082	5 082
Total Fonds zweckgebunden	74 046			740 046	1 000 404		-988 375	86 075	12 029
Schwankungsfonds Tagesstruktur mit Lohn (max. CHF 2 095 036)	-382 205		-1 155	-383 360			-62 685	-446 045	-63 840
Schwankungsfonds TSML-Integrationsarbeitsplätze (max. CHF 40200)	-48 212	286		-48 212	81 050			32 838	81 050
Schwankungsfonds Tagesstruktur ohne Lohn (max. CHF 107500)	-51 535			-51 249	179 728			128 479	180 014
Schwankungsfonds Wohnen Erwachsene (max. CHF 479664)	70 576	286		70 576			-401 340	-330 764	-401 340
Total Schwankungsfonds Kanton Schaffhausen Sozialamt	-411 375	286	-1 155	-412 244	260 778		-464 025	-615 491	-204 116
Total zweckgebundenes Fondskapital	-337 329	780	-1 155	-338 199	1 261 182		-1 452 400	-529 416	-192 087

Unterstützungsfonds und Förderfonds:

Die Fonds «Unterstützung» und «Förderfonds» werden mit den zweckgebundenen Spendenerträgen der Förderer gespeist, und die Mittel werden für die themenspezifischen Zwecke, für die sie gesammelt wurden, eingesetzt.

Schwankungsfonds Tagesstrukturen:

Der Schwankungsfonds kann pro Bereich bis zu einer vom Kanton bestimmten Grenze geäufnet werden. Grundlage dazu bilden die «Richtlinien zur Rechnungslegung und zur Kostenrechnung von Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung».

Anhang:

Jahresbericht 2025 und ausführlicher Finanzbericht 2025



MÄDER+ BAUMGARTNER

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung altra schaffhausen
8200 Schaffhausen

18. März 2026

Mäder + Baumgartner
Treuhand AG

Schwanenfelsstr. 10a
CH-8212 Neuhausen

T +41 52 674 00 74
F +41 52 674 00 70

info@mbtag.ch
www.mbtag.ch

Mitgliedschaften
EXPERTSUISSE
TREUHAND|SUISSE

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung altra schaffhausen (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals, der Fondsrechnung und der Bereichsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde, den Reglementen und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

(2)

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrats angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die kantonalen «Richtlinien zur Rechnungslegung und zur Kostenrechnung von Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung» eingehalten werden.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mäder + Baumgartner Treuhand AG



 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Roger Biber
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Jonas Keller
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fondsrechnung, Anhang und Bereichsrechnung)

(3)

Herausgeberin

Altra
Mühlenstrasse 56
8200 Schaffhausen

Redaktion

Marketing Altra

Wir gestalten Zukunft für alle.*

*Altra bietet, von betreuten bis zu begleiteten Wohnplätzen, Angebote für die unterschiedlichsten Bedürfnisse an. Mit Produktionsaufträgen und Dienstleistungen für Unternehmen sowie umfassender Expertise in den Bereichen Diversity und Inklusion ist Altra ein erfolgreicher Partner für eine vielfältige Zusammenarbeit.

Altra

Mühlenstrasse 56
8201 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 17 17
info@altra-sh.ch
www.altra-sh.ch



Altra

Ressourcen
entdecken